

Fachinformation September 2014

Wissenswertes zur Kindertagespflege in Sachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Fachberater(innen), Tagesmütter und Tagesväter,

die Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen möchte Sie über aktuelle Themen aus dem Bereich Kindertagespflege informieren.

Wir wünschen Ihnen einen guten Übergang in den goldenen Herbst und möchten Ihnen gern ein kurzes Gedicht von Tina Cramer mit auf den Weg geben:



*Das Leben steigen lassen
Die Fäden fest in der Hand halten
Leine geben und Leine einholen
Kurven fliegen und Loopings schlagen
Vom Wind tragen lassen
Einen anderen Weg einschlagen
Widerstand spüren
Einen Augenblick mitlaufen
Gezogen werden
Loslassen können*

Tina Cramer

Inhalt der Fachinformation

[1. Veranstaltungen der IKS](#)

[2. Termine juristische Beratung](#)

[3. Aktuelles aus Sachsen](#)

- [Neue Publikation des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus: „Individuelle Lern- und Entwicklungsdokumentation in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege“](#)
- [Aktuelle Information des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen](#)

[4. Aktuelles aus der IKS](#)

[5. Aktuelles Urteil](#)

[6. Fachthema: Alltagsnahes Lernen](#)

[> nach oben](#)

Fachinformation September 2014

Wissenswertes zur Kindertagespflege in Sachsen

1. Veranstaltungen der IKS 2014

Vernetzen – Stärken – Professionalisieren

In allen Veranstaltungen wird aktiv Bezug zu den Qualitätskriterien für die Kindertagespflege im Freistaat Sachsen genommen.

Unsere Veranstaltungen finden in angenehmer Atmosphäre statt, so dass sich die Teilnehmer(innen) gut auf die Inhalte der Fortbildung konzentrieren können. Wir unterstützen bewusst eine regionale und landesweite Vernetzung sowie die Beziehungsgestaltung aller Akteure in der Frühpädagogik.

Die IKS organisiert und moderiert auch gerne in Ihrer Region professionelle Fallbesprechungen sowie Fortbildungen oder Fachveranstaltungen. Bitte sprechen Sie uns an!

Fortbildungen für Kindertagespflegepersonen, Erzieher/innen und Interessierte

27.09.2014 09:00 – 16:00 (8UE)	Feste feiern – Rituale im Alltag leben <i>Referenten: Kerstin Leubner Frieder Harz Gernot Werner</i>	Orangerie Gaschwitz 04416 Markkleeberg
	> Mehr erfahren...	
15.10.2014 17:30 – 21:00 (4UE)	Was brauchen unsere Kinder in der Welt von morgen?“ <i>Referent: Dieter Leicht</i>	Bethlehemstift 09337 Hohenstein-Ernstthal
	> Mehr erfahren...	
18.10.2014 09:00 – 16:00 (8UE)	Humor ist ein Lebensmittel <i>Referentin: Raymonde Will</i>	Bethlehemstift 09337 Hohenstein-Ernstthal
	> Mehr erfahren...	

AUSGEBUCHT

Wiederholung der Veranstaltung
am 31.01.2014 in Hohenstein-E.

Fachtagung

05.11.2014	„Vielfalt in der Kindertagespflege“ <i>Referenten: Prof.in Dr.in phil. Dipl.-Päd.in S. Kleber Dr. Gabriel Schoyerer Bettina Göfert</i>	DGUV Akademie Dresden
	> Mehr erfahren...	

[> nach oben](#)

Fachinformation September 2014

Wissenswertes zur Kindertagespflege in Sachsen

Für alle Fragen und Anregungen zum Fortbildungsangebot sowie für die Anmeldungen wenden Sie sich bitte an:

Ulrike Czech
Projektmitarbeiterin IKS
Tel.: 0375/ 883 780 03 , Fax: 0375/ 883 780 00
E-Mail: ulrike.czech@parisax.de

Die Details zu den einzelnen Fortbildungen finden Sie auch auf der Website des [Paritätischen Sachsen](#) sowie in unseren Veranstaltungsflyern. *Zu diesen gelangen Sie durch einen Klick auf „> Mehr erfahren“.*

[> nach oben](#)

2. Termine juristische Beratung

Bei rechtlichen Fragen rund um die Kindertagespflege bieten wir Ihnen die Möglichkeit der telefonischen Beratung durch die Rechtsanwältin Prof. Beate Naake an.

Dieses Angebot ist für Kindertagespflegepersonen aus Sachsen kostenlos. Die Rechtsberatung umfasst Fragen zu Arbeitsrecht, Selbständigkeit, Versicherung, Haftung und Vertragsgestaltung. Einzelmandate, die über die reine Beratung hinausgehen (Vertretung vor Behörden und Gerichten, etc.) werden nicht übernommen.

Die telefonische Rechtsberatung können Sie in Anspruch nehmen unter der Telefonnr.:

0351 849 75 30

Zu folgenden Terminen und Zeiten findet die telefonische Rechtsberatung statt:

<u>Oktober 2014:</u>	Dienstag,	14.10.2014	12:00 Uhr – 14:00 Uhr
<u>November 2014:</u>	Dienstag,	04.11.2014	12:00 Uhr – 14:00 Uhr
	Dienstag,	18.11.2014	12:00 Uhr – 14:00 Uhr
<u>Dezember 2014:</u>	Donnerstag,	04.12.2014	12:00 Uhr – 14:00 Uhr

Bitte halten Sie sich an die angegebenen Beratungszeiten. Außerhalb der benannten Zeiträume findet keine Beratung statt.

[> nach oben](#)

Fachinformation September 2014

Wissenswertes zur Kindertagespflege in Sachsen

3. Aktuelles aus Sachsen



Neue Publikation des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus:

„Individuelle Lern- und Entwicklungsdokumentation in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege“

Zur Anwendung in der pädagogischen Praxis, soll die Broschüre dabei unterstützen, Beobachtungen aus der Perspektive des Sächsischen Bildungsplans durchzuführen. In der Broschüre wird neben gesetzlichen Rahmenbedingungen, der Zusammenhang zwischen Beobachtung, Dokumentation und der Qualitätsentwicklung in der Kinderbetreuung in den Blick genommen. Die Broschüre gibt zu dem Orientierungs- sowie Praxishinweise für die Auswahl eines geeigneten Beobachtungsinstrumentes.

An der Erstellung der Broschüre waren Fachberater(innen), Trägervertreter(innen) sowie Leiterinnen und Erzieherinnen beteiligt.

Kindertagespflegepersonen können sich jeweils eine Broschüre unter: <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/22696> kostenlos bestellen kann. Die Broschüre steht Ihnen außerdem als [Download](#) zur Verfügung.

[> nach oben](#)

Aktuelle Information des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen veröffentlichte die aktuellen Zahlen zur Kinderbetreuung in Sachsen. Demnach wurden mit Stichtag 01.03.2014 9.429 Kinder mehr in Sachsen betreut als vor einem Jahr.

Entsprechend der aktuellen Mitteilung des Statistischen Landesamtes werden in Sachsen 7.512 Kinder von 1.761 Tagespflegepersonen in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreut. Dies entspricht einer **Steigerung um 142 Kindertagespflegepersonen** und **582 Kindern** im Vergleich zum Vorjahr.

Die vollständige Medieninformation des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen Nr. 167/2014 finden Sie unter [http://www.statistik.sachsen.de/download/200 MI 2014/MI-16714.pdf](http://www.statistik.sachsen.de/download/200_MI_2014/MI-16714.pdf)

[> nach oben](#)

Fachinformation September 2014

Wissenswertes zur Kindertagespflege in Sachsen

4. Aktuelles aus der IKS



Unter dem Titel „Vielfalt in der Kindertagespflege“ findet am **5. November 2014** die alljährliche Fachtagung der Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen für alle Verantwortungsträger in der Kindertagespflege statt. Zum Thema Vielfalt, Chancen und Risiken werden Prof.in Dr.in phil Dipl.-Päd.in Susanne Kleber sowie Dr. Gabriel Schoyerer referieren. Am Nachmittag finden in gewohnter Weise verschiedene Workshops statt, in denen die verschiedenen Sichtweisen auf das Thema Vielfalt in der Kindertagespflege vertieft und diskutiert werden.

Wir möchten Sie ganz herzlich zur Fachtagung „Vielfalt in der Kindertagespflege“ einladen.

Den Veranstaltungsflyer finden Sie [hier](#).

Ihre Anmeldung können Sie per Fax an: 0375/883 780 00 oder per E-Mail an: aline.horbert@parisax.de senden.

[> nach oben](#)

5. Aktuelles Urteil

Zuzahlungen durch Eltern dürfen nicht versagt werden

Das Verwaltungsgericht in Bremen entschied nach einer mündlichen Verhandlung am 10.07.2014, dass private Zuzahlungen zusätzlich zu den Betreuungskosten der Eltern von Tagesmutter und –väter erhoben werden dürfen. Begründet wird dies u.a. mit dem Recht der freien Berufsausübung nach Art. 12 GG.

Das vollständige Urteil finden Sie [hier](#).

Bei der Anwendung dieses Urteils sollte Folgendes beachtet werden:

- Was kann den Eltern finanziell zugemutet werden?
- Für was fallen tatsächlich zusätzliche Kosten an?
- Zuzahlungen gelten als Einnahme und sind zu versteuern.
- Welches Image könnten Sie als Kindertagespflegeperson durch die Er-/Anhebung von Zusatzkosten erhalten?
- Wie entwickelt sich die Nachfrage der angebotenen Betreuungsplätze, bei der Er-/Anhebung von Zusatzkosten?

[> nach oben](#)

Fachinformation September 2014

Wissenswertes zur Kindertagespflege in Sachsen

6. Fachthema: Alltagsnahes Lernen – „Wie im richtigen Leben...“

„Es ist 7:00 Uhr. In der Kindertagespflegestelle ist bisher nur Martin da. Wir sind noch in der Küche. Martin hat großes Interesse an den leeren Vorratsdosen.

Wie sind sie sortiert?

Wie passen sie ineinander?

Geht das auch anders?

Wie hält der Deckel?

Martin, 2 Jahre, sitzt vor dem Küchenschrank, hat die Tür offen und benutzt alle Dosen im Fach. Er weiß, dass er nur diese Dosen aus dieser Tür nehmen darf.

Er ist vollkommen vertieft in sein Probieren.

Ganz vorsichtig versucht er jede Dose einzeln zu verschließen. Das ist nicht einfach, weil der Deckel vier Mal umgebogen werden muss. Seine kleinen Hände haben viel Kraft.

Ich bereite in der Zeit etwas für das Mittagessen vor. Es ist jeden Morgen die kurze Zeit, die wir allein sind. Dabei bin ich aufmerksam für das, was Martin macht. Mit Fragen und Erstaunen unterstütze ich sein tun. An seinen Augen und dem Gesichtsausdruck sehe ich seine Aufmerksamkeit, sein Anstrengen und die Freude, wenn er etwas geschafft hat.“

(Aus dem Tagebuch einer Tagesmutter)

Alltagsnahes Lernen, man könnte auch natürliches Lernen sagen. Das Lernen, was einfach passiert, ohne dass ich künstlich eine Bildungssituation schaffe. Lernen im Lebensalltag heißt, dass sich Bildungssituationen in der Kindertagespflege im Alltag mit den Kindern ergeben. Die Schwierigkeit besteht darin, sie zu entdecken, zu verstehen und die Kinder dabei angemessen zu begleiten. Das ist ein besonderer Schatz der familiennahen Kindertagespflege. Das ist ein Profil, das sich von der Betreuung in der Institution unterscheidet. Es ist aber auch ein Thema an dem sich inhaltlich viele Fachleute reiben.

Bildungsgelegenheiten im Alltag der Kindertagespflege können bspw. sein:

- Einkaufen
- Essen zubereiten
- Wäsche aufhängen
- Essen einnehmen/ Füttern
- Körperpflege/ Wickeln
- An- und Ausziehen

Bereits eine gemeinsame Mahlzeit bietet zahlreiche Bildungsaspekte:

Somatische Bildung – Leitbegriff: **wohl fühlen**

- Kinder brauchen eine angenehme, ruhige eine Ihnen entsprechende Atmosphäre.
- Fühlt sich das Kind wohl?
- Werden seine Bedürfnisse wahrgenommen?
- Passt der Stuhl, der Tisch, der Platz des Kindes?

Fachinformation September 2014

Wissenswertes zur Kindertagespflege in Sachsen

- Ist das Geschirr angemessen?
- Kann sich das Kind alleine bedienen?
- Kann es alleine essen?
- Wo braucht es Unterstützung? Wo benötigt es Zuspruch?

Soziale Bildung – Leitbegriff: **Beteiligung**

- Wie beteilige ich die Kinder?
- Was können sie allein?
- Wo wollen sie helfen?
- Welche Bedürfnisse haben die Kinder?
- Wie ermutige ich Sie aktiv zu werden?
- Beteiligung beginnt bereits bei der Überlegung:
 - Was essen wir in der Woche?
 - Wo gehen wir einkaufen?
- Wo untersetzen die Kinder die Zubereitung. Was ist möglich – Das gemeinsame decken des Tisches, ein Ritual vor dem Essen, ein Gedicht, ein Lied?

Kommunikative Bildung – Leitbegriff: **Dialog**

- Wie kommen wir in Kontakt?
- Wie kommen wir ins Gespräch kommen?
- Was kann mit den Kindern, für die Vorbereitung einer gemeinsamen Mahlzeit geplant und besprochen werden?

Ästhetische Bildung – Leitbegriff: **Wahrnehmung**

- Wie und was nehmen wir wahr?
- Wie sieht der Tisch aus?
- Wie sieht das Essen aus?
- Insbesondere beim Essen sind alle Sinne beteiligt:
 - Gleichgewichtssinn (Löffel zum Mund führen)
 - spüren/tasten/haptische Wahrnehmung (Form, Konsistenz, Temperatur)
 - sehen (Farben und Formen der Lebensmittel)
 - schmecken (süß, sauer, salzig, bitter, umami)
 - hören (Knacken einer Karotte)

Naturwissenschaftliche Bildung – Leitbegriff: **Entdeckung**

- Welche Möglichkeiten bietet das Essen/die Mahlzeit, um Neues zu entdecken?
- Gerade beim Essen, bei den Lebensmitteln, bei der Zubereitung, beim Einkauf bieten sich vielfältige Entdeckungsmöglichkeiten:

Was ein Kind zum lernen braucht:

- Geborgenheit, sich behütet fühlen
- den kindlichen Fähigkeiten angemessene Herausforderungen
- den kindlichen Fähigkeiten angemessene Begleitung, wenn nötig Hilfestellung/Unterstützung
- ein ausgewogenes Verhältnisses zwischen Herausforderungen und Wiederholungs-/Übungsphasen
- Beteiligungsmöglichkeiten (Selbstwirksamkeitserfahrung)
- verbale Begleitung der Handlung (Handlung verbalisieren, Wertschätzung und Bestärkung geben)
- nonverbale Begleitung der Handlung (Blickkontakt, Wertschätzung,...)
- die Nähe der Bezugsperson
- das Zulassen der kindlichen Autonomie
- das Einräumen der benötigten Zeit für das Kind und seine Handlung
- mindestens ein Vorbild

Fachinformation September 2014

Wissenswertes zur Kindertagespflege in Sachsen

- Die Kinder kennen so manches Essen nicht und probieren es neu aus.
- Sie erfahren: Was schmeckt mir? Was esse ich gerne? Was kann man essen? Wo kommen die Lebensmittel her? Wie wird es zubereitet?

Mathematische Bildung – Leitbegriff: **Ordnen**

- Wie viele Teller müssen auf den Tisch gestellt werden? Abwiegen von Komponenten für den Kuchenteig, geometrischen Formen der Lebensmittel, Vergleichen – Ist in der Milchpackung noch etwas?

Kinder lernen im Entdecken, Erkunden und Spielen, vor allem im freien Spiel. Angebote die sich an dem aktuellen Entwicklungsstand und dem momentanen Interesse der Kinder orientieren, wecken ihre Neugier und Unterstützen dabei ihre Entwicklung. Dabei gilt der Grundsatz "Weniger ist mehr". Lern- und Spielsituationen werden in einer Kindertagespflegestelle nicht künstlich erzeugt, der familienähnliche Alltag, als lebensechtes und anregendes Lernumfeld, bietet dafür optimale Voraussetzungen. Gabriel Schoyerer betont an dieser Stelle besonders, den „[...]aktiven Einbezug der betreuten Kinder in die Handlungszusammenhänge [...]“ sowie den „Ernstcharakter“ der Lernsituationen in der Kindertagespflegestelle und meint damit, dass Lernsituationen nicht künstlich geschaffen, sondern innerhalb der Kindertagespflegestelle durch den Raum, die ggf. weiteren Familienmitglieder, vorhandene Haustiere, zu erfüllende Aufgaben etc. vorhanden sind und damit einen „Gesamtzusammenhang“, eine ganzheitliche Lernsituation schaffen (Schoyerer 2014: 170 – 171). „Dieser Charakter muss auch bei der Nutzung „anderer kindgerechter Räumlichkeiten“ erhalten bleiben.“ (Sächsisches Staatsministerium für Kultus 2013: 14)

Elisabeth C. Gründler weißt in ihrem Buch „Rohstoff Intelligenz“ darauf hin, dass ein Kind dann am besten lernt, wenn es aus eigenem Antrieb und im eigenen Rhythmus aktiv ist. (Gründler 2008: 8) In der Kindertagespflege ist der Familienalltag und Haushalt lebensnaher Bildungs- und Erfahrungsort für die Kinder.

Durch die Bildungsdirektion des Kanton Zürich finden Sie auf der Internetseite: <http://www.kinder-4.ch/de/home> unter dem Titel „Ich sehe was. Was siehst du? Lerngelegenheiten für Kinder bis 4.“ 40 Kurzfilme zum Thema frühkindliches Lernen im Alltag. Zusätzlich zu jeder kurzen Filmsequenzen erhalten Sie eine entsprechenden Erläuterungen zum anhören und/oder nachlesen. Das Begleitheft zu diesen Filmen finden Sie [hier](#).

Literatur:

Gründler, E. C. (2008): Rohstoff Intelligenz. Frühkindliche Bildung. 1. Aufl., Berlin, Düsseldorf, Mannheim: Cornelsen.

Sächsisches Staatsministerium für Kultus (2013): Qualitätskriterien für die Kindertagespflege im Freistaat Sachsen.

Schoyerer, G. (2014): Kindertagespflege zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Pädagogische Orientierungen in der Fachberatung. Marburg: Tectum Verlag.

[> nach oben](#)